



Entsorgung

Schadstoffmobil macht Halt in Halle

Kreis Gütersloh (gl). Am Entsorgungspunkt Nord in Halle können Bürgerinnen und Bürger des Kreises Gütersloh am morgigen Freitag wieder schadstoffhaltige Abfälle abgeben: Von 13.30 bis 16.30 Uhr macht das Schadstoffmobil Im Hagen 1a Station. Privatanliefernde können an diesem Tag ihre Schadstoffe kostenlos abgeben. Wichtig: Die Abfälle dürfen nicht vermisch werden. Über die Annahme entscheidet die chemische Fachkraft vor Ort. Entgegengekommen werden unter anderem Reinigungsmittel mit Gefahrstoffen, Spraydosen, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, quecksilberhaltige Thermometer, Unkrautvernichter, Altöl sowie nicht ausgehärtete Lacke, Farben und Klebstoffe. Der Entsorgungspunkt Im Hagen 1a in Halle ist immer montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 16.30 Uhr sowie von März bis November jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr und von Dezember bis Februar nur noch jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Für Familien

Kids Day fördert Freude am Sport

Kreis Gütersloh (gl). Zum Kids Day lädt der Kreissportbund (KSB) Gütersloh für Samstag, 5. September, ein. Zwischen 14 und 18 Uhr verwandelt sich das Gelände rund um die Geschäftsstelle des KSB, Am Reckenberg 6, in Rheda-Wiedenbrück in ein buntes Bewegungsparadies für Kinder und Familien. Die Teilnahme ist kostenlos, egal, ob Vereinsmitglied oder nicht. Das Ziel: Kinder spielerisch in Bewegung zu bringen, ihre Neugier zu wecken und den Spaß an körperlicher Aktivität zu fördern.

Auf die Gäste warten Mitmachangebote: Von einer Hüpfburg über Kinderschminken bis hin zum Kistenklettern ist für alle etwas dabei.

Zeugen gesucht

Verdächtige an Auto beobachtet

Halle (gl). Am Mittwochmorgen gegen 4.55 Uhr haben sich zwei bislang unbekannte Personen an einem vor einem Haus am Akazienweg geparkten Audi zu schaffen gemacht. Nach Angaben der Polizei Gütersloh waren die Männer maskiert und beide trugen eine Kappe. Einer war hell, einer dunkel bekleidet. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nehmen die Beamten unter 05241/8690 entgegen.

Erstes Apotheken-Terminal

E-Rezepte direkt beim Einkauf einlösen

Kreis Gütersloh (bor). Wer ein Medikament braucht, kann es jetzt auch im Marktkauf bestellen. In dem Lebensmittelgeschäft an der Gütersloher Hans-Böckler-Straße steht am Eingang ein neues Terminal, an dem man Aspirin, Ibuprofen und weitere Medikamente ordern kann. „Es funktioniert ganz einfach: Ich stecke die Gesundheitskarte ein und löse das E-Rezept ein. Dann kann ich wählen, ob ich das Medikament selbst in der Apotheke abhole oder nach Hause liefern lasse“, sagt Claudia Scherrer, Inhaberin der Nord- und der Lindenapotheke in Gütersloh. Das Apotheken-Terminal ist das erste im Kreis Gütersloh. Beteiligt sind die Rotgerische Apotheke in

Arbeitslosenselbsthilfe feiert 40. Geburtstag



Seit 40 Jahren stärkt die Arbeitslosenselbsthilfe im Kreis Gütersloh mit Bettina Müller-Maiweg (l.) und Geschäftsführerin Dr. Susanne Kohlmeyer Menschen ohne Arbeit. Hinter den Projekten stehen originelle Ideen, viel Engagement und ein gesellschaftlicher Auftrag. Fotos: Bornhorst

„Jeder Mensch hat seine Schätze“

Von MATTHIAS BORNHORST

Kreis Gütersloh (gl). „Warum willst Du als promovierte Psychologin denn Möbel schleppen?“ Die Frage muss sich Dr. Susanne Kohlmeyer häufiger anhören, als sie 2018 zur Arbeitslosenselbsthilfe wechselt. Dabei bietet die ASH viel mehr – aktuell sind es 30 verschiedene Projekte von Bildung über Beratung bis Beschäftigung. Zum 40. Geburtstag wird am 12. September gefeiert.

Bruce Springsteen besingt sie in seinem oft missverstandenen Klassiker „Born in the U.S.A.“ meisterhaft: Menschen, die am Rande stehen und von der Gesellschaft fallengelassen werden. „Genau diesen Menschen, die oft gar nicht gesehen oder diskriminiert werden, bieten wir einen Platz“, sagt Kohlmeyer, seit 2019 ASH-Geschäftsführerin. Sie selbst ist großer Springsteen-Fan und hat sich den Song gerade in einer Radio-Sendung gewünscht, in der sie zum 40. Geburtstag der ASH eingeladen war.

„Wir sind zu 150 Prozent davon überzeugt, dass jeder Mensch an sich einen Wert hat und seine Potenziale besitzt“, bekräftigt Bettina Müller-Maiweg. Die Teamleiterin Berufliche Orientierung ist seit 30 Jahren bei der ASH und hat schon viele Menschen begleitet und Projekte verantwortet. „Ob Geschäftsführerin oder Reinigungskraft, bei uns hat jeder den gleichen Wert“, sagt sie und betont mit Blick auf die 500 bis 700 Teilnehmer, die jährlich die ASH-Angebote nutzen: „Uns geht es darum, einen Weg zu finden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“

Bis dahin ist es mitunter ein weiter Weg. Bis sie zur ASH kommen, hätten viele Arbeitslose oft

gehört, was sie alles nicht können. „Wir schauen auf die Stärken. Jeder Mensch hat seine Schätze“, sagt Kohlmeyer. Außer den Teilnehmern erreicht die ASH dabei auch um die 1000 Schüler pro Jahr – angefangen vom Handwerksmeister-Besuch in der Grundschule bis hin zur Berufsfelderkundung für Zehntklässler.

Angefangen hat alles 1984, als sich einige arbeitslose Lehrer rund um den späteren Gründer und langjährigen Geschäftsführer Wolfgang Terwey zu einer Initiative zusammenschließen. „Es war die Zeit der Lehrerschwemme und Terwey wollte nicht in der Ecke sitzen und nichts tun“, erläutert Müller-Maiweg. Zwei Jahre später entsteht die ASH, damals in der Weberei zu Hause. Unter dem Motto „arbeitslos, aber nicht wehrlos“ geht es von Anfang an darum, über Beschäftigungsprojekte Teilhabe zu ermöglichen und Potenziale zu

entfalten. „Diesen Auftrag nehmen wir bis heute sehr ernst“, betont Kohlmeyer. Auch Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie stehen seit der Gründung der ASH im Fokus.

„Unsere geförderten Maßnahmen müssen gemeinnützig und zusätzlich sein, dürfen also keine Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern sein“, erläutert Müller-Maiweg. So recycelt die ASH anfangs beispielsweise Weinflaschen aus den Kneipen oder ist mit dem Spülmobil auf Volksfesten unterwegs. „Was ist im öffentlichen Interesse, aber auch gut für unsere Teilnehmer?“ Darum geht es“, sagt Kohlmeyer.

Ein echter Meilenstein ist die Gründung des Fundus-Kaufhauses vor 35 Jahren in der Weberei. Heute ist es in der Wilhelmstraße. Und auch die Ausgliederung der gGmbH aus dem Verein 2017 ist eine wichtige Wegmarke.

Tag der offenen Tür am 12. September

Kreis Gütersloh (bor). „Jeder Mensch, der einen Schritt macht, eine Arbeit findet oder seine Lebensperspektive klärt, ist für uns ein Erfolg. Das messen wir nicht in Zahlen“, sagt Bettina Müller-Maiweg. Die Arbeitslosenselbsthilfe habe sich im Kreis Gütersloh als Einrichtung etabliert, die echte Hilfe leisten könne.

„Wir sind eine Stimme geworden, die auch politisch gehört wird“, ergänzt Geschäftsführerin Dr. Susanne Kohlmeyer. So engagiert sich der Verein in der Armutskonferenz Gütersloh sowie in zahlreichen Gremien, Arbeitsgemeinschaften und Initiativen.

Gleichwohl wehe heute oft ein rauher Wind gegenüber Arbeitslosen. „Wir haben ganz schlimme, demokratiegefährdende Entwicklungen“, sagt Kohlmeyer. Menschen ohne Erwerbsarbeit würden in manchen Medien und von eini-

gen Spitzenpolitikern übel stigmatisiert. „Wer sagt, dass Arbeitslose faul sind, hat keine Ahnung“, unterstreicht Kohlmeyer. Solche Stimmungsmache tue nicht nur den Teilnehmern weh, sondern auch den 115 festangestellten ASH-Mitarbeitern – darunter Sozialpädagogen, Lehrkräfte, Handwerksmeister und Psychologinnen. Zugleich sei sie ein besonderer Auftrag für die ASH, dem entgegenzuwirken.

Dazu beitragen kann der Tag der offenen Tür am Samstag, 12. September. Von 10 bis 14 Uhr lädt die ASH in ihre Räume an der Vollrath-Müller-Straße 3 bis 13 in Gütersloh. Geboten werden Führungen durch Haus und Geschichte, Mitmachangebote sowie Gespräche und Erfolgsgeschichten. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Um Anmeldung unter jubila-eum@ash-gt.de wird gebeten.

Westfalen-Tarif

Freie Fahrt am Weltkindertag

Kreis Gütersloh (gl). Am Weltkindertag am 20. September fahren Kinder im Westfalen-Tarif kostenlos. Der Westfalen-Tarif ermöglicht zusammen mit allen Verkehrsunternehmen und -verbänden in NRW Mädchen und Jungen bis einschließlich 14 Jahre einen Tag lang freie Fahrt in allen Bussen, Bahnen und Nahverkehrszügen in der zweiten Klasse, heißt es in einer Mitteilung der Verkehrsbetriebe. Ein Ticket sei für die Kinder nicht nötig – sie dürften einfach einsteigen, losfahren und ins nächste Abenteuer starten. Kinder unter sieben Jahren führen grundsätzlich kostenlos, heißt es in der Mitteilung weiter. Für begleitende Personen böte sich der elektronische Luftlinien-Tarif „eezy.nrw“ oder das Tages-Ticket-24 für eine Person oder bis zu fünf Personen für ihre Mitfahrt an. Das Smartphone-Ticket eezy.nrw ist per App erhältlich unter <https://eezy.westfalentarif.de>. „Wir wollen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, den Nahverkehr selbstständig für sich zu entdecken. Das fördert das Selbstvertrauen und den sicheren Umgang mit Bus und Bahn“, erläutern Matthias Hehl und Dr. Oliver Mietzsch, Geschäftsführer des Westfalen-Tarifs. den Sinn der Aktion. „Wer im Kindesalter oder als Teenager positive Erfahrungen mit Bus und Bahn macht, nimmt diese mit ins Leben – und entscheidet sich auch als Erwachsener ganz selbstverständlich für den ÖPNV als klimafreundliche Alternative zum Pkw.“ Mitmach-Aktionen und Kinderfeste zum Weltkindertag in der Region erstrecken sich über das ganze Wochenende auch im Kreis Gütersloh.

10. September

Berufsberatung für Erwachsene

Versmold (gl). Für einen beruflichen Neuanfang gibt es viele gute Gründe: Der technologische Wandel, die veränderten Erwartungen an die Berufs- und Arbeitswelt oder die steigenden Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. „Berufliche Orientierung und Weiterentwicklung begleiten uns heute durch unser gesamtes Erwerbsleben“, sagt Kathrin Fronicke, Berufsberaterin für Erwachsene der Agentur für Arbeit. Deshalb bietet sie im Haus der Familie, Altstadtstraße 4, in Versmold eine regelmäßige Sprechstunde an. Los geht es nach der Sommerferienpause wieder am Donnerstag, 10. September, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Weitere Sprechstunden finden am 8. Oktober und am 10. Dezember ebenfalls jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr statt. In der Sprechstunde können Interessenten unkompliziert und direkt ihre individuellen Fragen stellen – sei es zu einem Jobwechsel, einer beabsichtigten beruflichen Umorientierung oder einer beruflichen Weiterqualifizierung. Die Beratung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/paderborn/beruflichezu-kunft.



In der Holzwerkstatt lernen die Teilnehmer die Arbeit mit dem natürlichen Werkstoff kennen. So mancher hat dabei seine Berufung gefunden.



Am neuen Apotheken-Terminal im Gütersloher Marktkauf können Medikamente beim Einkaufen bestellt werden, schildern (v.l.) Dr. Jacek Jan Sakowski (Rotgerische Apotheke), Claudia Scherrer (Nord- und der Lindenapotheke) und Dr. Olaf Elsner (Storchen-Apotheke). Foto: Bornhorst